

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Banken und Konzerne, die gerade noch vor dem Zusammenbruch standen, machen schon wieder satte Gewinne. Während die kleinen Leute mit ihren Verlusten alleine gelassen werden und mehr und mehr ihre Arbeitsplätze verlieren, bekommen die Großen eine Milliarde „Staatshilfe“ nach der anderen. Auf 11 Billionen Dollar summieren sich die „Rettungsschirme“ bereits weltweit. Und ein Ende ist noch nicht in Sicht.



Offenkundig hat der politische Druck nicht gereicht, um die Banken zu verstaatlichen und die Verantwortlichen für den Multi-Billionenbetrug hinter Gitter zu bringen. Stattdessen sollen wir alle mit unseren Steuern haften.

Umso wichtiger ist ein verantwortungsbewusster persönlicher Umgang mit dem Geld. Nicht der maximale Gewinn zählt, sondern die Frage, was mit Spargeldern und Geldanlagen geschieht.

Bei ProSolidar ist die Sache klar: Hier werden mit den Geldern der AnlegerInnen sozial- und ökologie-politische Projekte gefördert. Bei maximaler Sicherheit. Niemand hat in Finanzkrise auch nur einen einzigen Cent seines eingelegten Geldes verloren.

Nutzen auch Sie ProSolidar. Mit unserer Aktion „Sicherheit & Vorteil“ sparen Sie 50% des Agios Nutzen Sie den Zeichnungsschein anbei.

Herzliche Grüße

Ihr



- Axel Köhler-Schnura -

Sicherheit & Vorteil

Wer jetzt eine neue
Einlage zeichnet,
spart das halbe Agio.

50%

Dieses Angebot gilt bis zum 15. September 2009

Finanzkrise #1

Wie weiter?

Auch, wenn manche anderes behaupten - wie es weitergehen wird, das weiß derzeit niemand.

Die Politik ist froh für jeden Tag, den sie übersteht.

Die Banken und großen Konzerne versuchen (erneut!!), aus der Situation maximale Profite zu schlagen.

Der Mittelstand möchte möglichst heil durch zu kommen.

Und die Arbeiter und Angestellten, sie sollen die Zeche zahlen.

Der Verlust des Arbeitsplatzes, Kurzarbeit und Zwangsurlaub, erhöhte Wochenarbeitszeit, gestrichene Zuschläge, unbezahlte Überstunden und jede Menge weiterer Horror rücken für viele näher oder sind sogar bereits Realität.

Wenn man nicht zu den Milliardären und Milliardenären zählt, dann haben Spargelder und finanzielle Rücklagen große Bedeutung. Sie sind hart erarbeitet und sollen in schlechten Zeiten helfen. Und die-

se schlechten Zeiten rollen geradewegs auf uns zu.

Also geht es vor allem darum, für die Spargelder, soweit für Rücklagen überhaupt die Mittel vorhanden sind, verantwortungsbewusste und sichere Möglichkeiten zu finden. Und diese liegen mit Sicherheit jenseits der üblichen Angebote der Geld- und Finanzkonzerne.

ProSolidar

Leben statt Profit

ProSolidar wurde 1994 gegründet. Damals war von einer Finanzkrise noch keine Rede. Aber trotzdem war den Gründern von ProSolidar klar, dass ein anderer, ein verantwortungsbewusster Umgang mit Geld dringend nötig ist. Denn Krieg, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung und Sozialabbau haben ihre tiefere Ursache in der Gier nach Rendite und Gewinn.

ProSolidar verabschiedete sich konsequent von Rendite und Ge-

winn und verpflichtete sich einem völlig anderen Umgang mit Geld. Einlagen sollten konsequent den Einsatz für die ökologischen und sozialen Grundlagen des Lebens fördern. Leben statt Profit, so lautete die Devise.

Konkret funktioniert das so: Geld wird entweder als Festeinlage ab 500 Euro oder als monatliche Spareinlage ab 20 Euro eingelegt.

In Kooperation mit der alternativen GLS-Bank fließt das Geld als Darlehen in den ökologischen Landbau und andere soziale/ökologische Projekte.

Die - unter dem Markt liegenden - Zinsen schüttet ProSolidar ohne jeden Abzug an konzernkritisch arbeitende Projektgruppen aus, die für den Erhalt der Lebensgrundlagen, für Frieden und Gerechtigkeit arbeiten.

Schließlich wird die Einlage zum vereinbarten Termin ohne jeden Abzug oder Verlust zurückgezahlt. Dank der Sicherhei-

ProSolidar - Leben statt Profit

ProSolidar wendet sich an Menschen, die mit ihrem Geld verantwortungsbewusst und zukunftsweisend umgehen wollen. ProSolidar entzieht eingelegte Gelder dem lebensfeindlichen Profit-Kreislauf der Konzerne und Banken und investiert stattdessen in grundlegende Lebensinteressen wie Menschenrechte, Ökologie, Frieden und soziale Sicherung.

Anteile von ProSolidar unterliegen keinen Kurs- oder Spekulationsverlusten. Nach Ablauf der jeweiligen Frist werden die eingeleigten Beträge ohne jeden Abzug in voller Höhe zurückgezahlt.

Gerechtigkeit, Frieden, Umweltschutz - all das ist ohne gesellschaftlichen Wandel nicht zu erlangen. Gesellschaftlicher Wandel wiederum ist ohne finanzielle Förderung nicht zu machen. ProSolidar fördert Arbeit und Aktionen für gesellschaftlichen Wandel gemäß dem Prinzip „Leben statt Profit“. Zielgerichtet in fünf ThemenFonds für Menschenrechte, Umweltschutz, Frauen, Kinder und Tiere.

ProSolidar wurde 1994 als non-profit-Projekt gegründet und arbeitet seither vollständig ehrenamtlich.

Zeichnen Sie Ihre (rückrufbare) Spareinlage in einen der fünf ThemenFonds.



Für ausführliche Informationen fordern Sie bitte das aktuelle Anlageprospekt an.

ten, die ProSolidar weit über das übliche Maß hinaus gewährleistet.

Auf der Basis dieses Konzeptes hat der Einleger bzw. die Einlegerin tatsächlich die Gewissheit, dass mit den Einlagen sinnvoll und verantwortungsbewusst gearbeitet wird. Es besteht sogar die Möglichkeit, die geförderten Projekte zu besuchen und sich ein eigenes Bild zu machen.

Auch verdient sich bei ProSolidar niemand eine goldene Nase! So wird beispielsweise die gesamte Verwaltung ehrenamtlich erledigt. Die Sachkosten für Porto etc. werden über das geringe Agio und über Spenden finanziert.

EinlegerInnen bei ProSolidar verzichten auf Geldrendite, investieren stattdessen in soziale und ökologische Projektarbeit. Die Projekte arbeiten für den Erhalt und die Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität. Wovon dann wieder die EinlegerInnen profitieren.

Ergebnisse

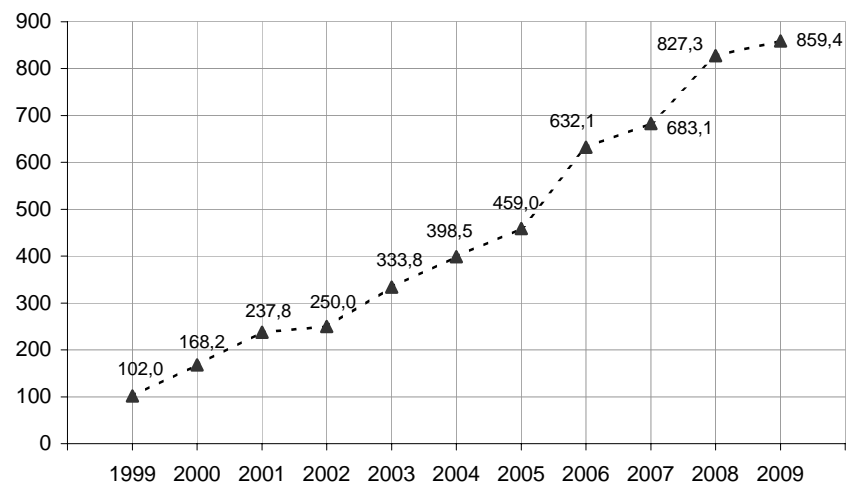
Zufriedene EinlegerInnen

Während andere Geldanlagen in 2008 Verluste machten und die Bilanzen negativ ausfielen, rechnet ProSolidar erfolgreich ab:

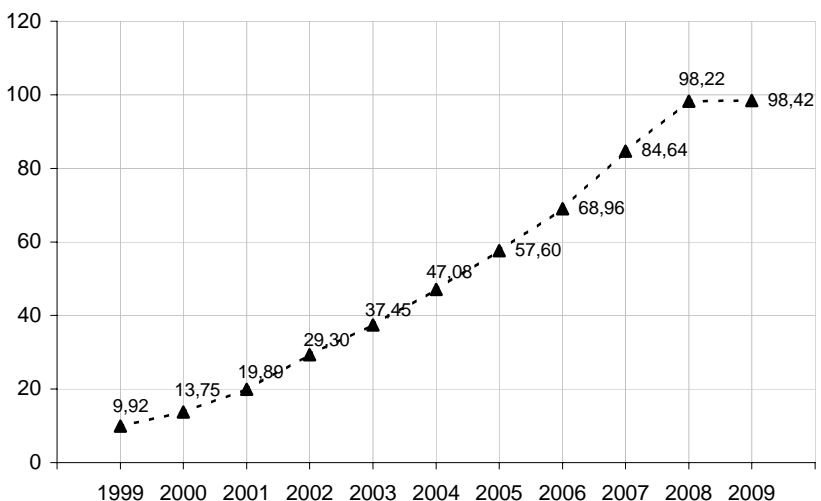
Im Jahr 2008 legte ProSolidar um 183,0 Tsd. Euro bzw. um 21,2 Prozent zu. Mitten in der Finanzkrise hatten wir das beste Ergebnis in der Geschichte des Fonds.

Ende April betragen die Einlagen 859,4 Tsd. Euro. Damit hat ProSolidar gegenüber dem Dezember 2008 erneut um 32,1 Tsd. Euro bzw. 3,9 Prozent zugelegt.

Entwicklung in Tsd. Euro in den letzten zehn Jahren



Projektförderung in Tsd. Euro



Zugleich floßen in den ersten vier Monaten 18,6 Tsd. Euro ab. Damit sind die Rückzahlungen auf insgesamt 392,0 Tsd. Euro gestiegen. Niemand hat auch nur einen Cent verloren.

Die durchschnittliche Einlage summe hat sich seit 2003 auf 5,4 Tsd. Euro verdoppelt. Der Anteil der Zweit- und Dritteinlagen liegt bei 42 Prozent.

Alle Ergebnisse zeigen das hohe Vertrauen, das ProSolidar bei seinen EinlegerInnen genießt.

Nutzen auch Sie ProSolidar für Ihre Rücklagen. Einfach den beiliegenden Zeichnungsschein ausfüllen.

Einlagen

Maximale Sicherheit

Geldrücklagen bei ProSolidar sind mehrfach gesichert:

Jede Einlage ist über eine Rücklage in gleicher Höhe gesichert.

Alle Rücklagen unterliegen ausschließlich der Einlagensicherung der Volks- und Raiffei-

senbanken, die in der aktuellen Krise als maximal sicher bekannt wurde.

ProSolidar spekuliert nicht und investiert auch nicht mit Risiken in der Wirtschaft

ProSolidar ist bereits mehrfach von der Bundesaufsicht für Finanzwesen (BaFin) unbeanstandet geprüft worden.

Jede Einlage wird bei fristgerechter Kündigung zum gewünschten Termin zurückgezahlt.

Der Beweis für das hohe Niveau der Sicherheit bei ProSolidar ist die Tatsache, dass seit Start des Fonds im Jahr 1994 alle Rückzahlungen zuverlässig und pünktlich geleistet wurden. Niemand hat bei ProSolidar auch nur einen Cent verloren.

15. September

Ihren Vorteil nutzen

Wenn Sie jetzt eine Einlage zeichnen oder Ihre vorhandene Einlage erhöhen, sparen Sie 50% des üblichen Agios.

Der Vorteil gilt für alle Einlagen bzw. Einlage-Erhöhungen, die Sie bis zum 15. September 2009 absenden (Poststempel). Handeln Sie jetzt!

Spendenprojekt

Kinderarbeit stoppen!

Diesem FondsBrief liegt ein Zahlungsträger mit einer Spendenaufforderung bei. Seit Jahren bereits unterstützt ProSolidar erfolgreich die Kampagne gegen die sklavenartige Ausbeutung von Kindern durch Saatgutkonzerne

wie BAYER und MONSANTO.

ProSolidar braucht für dieses Projekt auch weiterhin Ihre Spende. Oder besser noch Ihre Fördermitgliedschaft.

Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt möglichst großzügig. Vielen Dank.

Impressum

Der FondsBrief wird herausgegeben vom Vorstand des ProSolidar e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura

Der FondsBrief ist zu erreichen über:

ProSolidar
Schweidnitzer Str. 41
40081 Düsseldorf
Fon 0211-2611210/Fax 0211-2611220
eMail info@prosolidar.net

Bankverbindungen:

GLS-Bank Frankfurt 8023 314 500
BLZ 430 609 67
EthikBank 30 45 536
BLZ 830 944 94



Für einen langen Atem

Die Erringung einer besseren, einer gerechteren Welt benötigt Ausdauer, weit über unsere Horizonte hinaus. ethecon hat sich die Schaffung dieses langen Atem zum Ziel gesetzt. Weil wir Verantwortung haben den folgenden Generationen gegenüber.

**Wir brauchen Sie.
Als Stifter/in oder
Fördermitglied.**

**Fordern Sie jetzt die
Stiftungsbroschüre an.
Kostenlos.**

ethecon
Stiftung Ethik & Ökonomie
Akeleiweg 7
D-12487 Berlin
Telefon +49 (0)30 63 16 251
Telefax +49 (0)30 63 16 251
eMail info@ethecon.org



www.ethecon.org

COUPON

Mich interessiert das Konzept von ethecon. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informationen.

Vorname

Name

PLZ

Ort

Straße

Fon

Fax

Alter

Email

Bitte zurücksenden an:

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie
Akeleiweg 7
D-12487 Berlin

oder per Fax an:
Telefax +49 (0)30 63 16 251

oder per eMail an:
eMail info@ethecon.org

